

# Ausschluss

Ökumenischer Gemeindebrief

der Katholischen und Protestantischen Kirchengemeinde Lambsheim

Ausgabe 01-2024

Februar – März - April



**Gott** nahe zu sein  
ist mein **Glück**

PSALM 73,28

## Inhalt

Grußwort Pfarrer Geburek	Seite 3-4
Rückblick Weihnachten	Seite 5
Grußwort Pfarrer Röther	Seite 6-7
Gottesdienste kath. Kirchengemeinde	Seite 8-11
Erstkommunion 2024	Seite 12
135 Jahre katholischer Kirchenchor	Seite 13-15
Aktion Dreikönigssingen	Seite 16
Monatssprüche	Seite 17
Gottesdienste prot. Kirchengemeinde	Seite 18-20
Konfirmation 2024	Seite 21
Ostern – prot. Kirchengemeinde	Seite 22-23
Gottesdienste für jüngere Menschen	Seite 24-25
Kirche Kunterbunt BLM	Seite 26
Weltgebetstag 01. März 2024	Seite 27
Jubelkonfirmation 2024	Seite 28-29
Suppe für die Seele – die dritte	Seite 30-31
500 Jahre Evangelisches Gesangbuch	Seite 32-33
Fastenaktion 7 Wochen Ohne	Seite 34
Gemeindeschwester plus	Seite 35
Gottesdienst GuM 25.02.2024	Seite 36
Treffpunkte prot. Kirchengemeinde	Seite 37
Kinderkirche prot. Kirchengemeinde	Seite 38
Kinderseite Benjamin	Seite 39

## Impressum

### **Verantwortlich für den katholischen Teil:**

Pfarrer Raimund Röther, Zentrales Pfarrbüro Maxdorf  
Wiesenstraße 2, 67133 Maxdorf – Tel. Nr. 06237-975888  
Mail: [pfarramt.maxdorf@bistum-speyer.de](mailto:pfarramt.maxdorf@bistum-speyer.de) - [www.pfarrei-maxdorf.de](http://www.pfarrei-maxdorf.de)  
Bankverbindung: Kath. Kirchenstiftung St. Stephanus Lambsheim  
Vereinigte VR Bank Kur- und Rheinpfalz eG  
DE48 5479 0000 0010 5043 33

### **Verantwortlich für den protestantischen Teil:**

Pfarrer Götz Geburek  
Hauptstraße 2, 67245 Lambsheim – Tel. Nr. 06233-50137  
Mail: [pfarramt.lambsheim@evkirchepfalz.de](mailto:pfarramt.lambsheim@evkirchepfalz.de) <https://evkirche-lambsheim.de>  
Bankverbindung: Evangelisches Verwaltungsamt Frankenthal  
Vereinigte VR Bank Kur- und Rheinpfalz eG  
DE14 5479 0000 0003 8201 90  
Verwendungszweck: für Kirchengemeinde Lambsheim

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **02-2024**

(Mai 2024 bis Juli 2024): **Dienstag, 02. April 2024**

Kontakt: [erichenbarth@t-online.de](mailto:erichenbarth@t-online.de) - Tel. Nr. 06233-506439

## Zu Beginn ...

wünsche ich allen Leserinnen und Lesern unseres Gemeindebriefes ein gutes und gesundes neues Jahr 2024.

Ich weiß nicht, wie Sie da reingekommen sind, in dieses Jahr. Ich war jedenfalls nach dem Silvester-Gottesdienst „in Familie“. Das kam allerdings unerwartet, weil einige von den Familienmitgliedern aufgrund von Krankheiten nicht reisefähig war – eigentlich wären wir nur zu zweit gewesen. So aber haben wir den Abend mit einem gemütlichen Raclette-Essen verbracht, ehe wir dann zum Spielen übergegangen sind. Und dann war es auch schon da, das neue Jahr 2024, unverbraucht, mit manchen Hoffnungen versehen, Erwartungen und – nein, nicht mit Vorsätzen (die man ja meist eh nicht einhält). Wohl aber mit einem Satz, der dann im Gottesdienst am Neujahrstag im Mittelpunkt stand: „*Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.*“

Das ist die Jahreslosung für das neue Jahr, eine, wie ich finde, Steilvorlage, dieses Jahr sinnvoll zu leben. Wenn ich alles, was ich mache, durch den Filter „ist Liebe drin“ schicke, verändert sich die Perspektive kolossal. Wenn ich mich von der Liebe leiten lasse, dann kann es wärmer werden, in der Familie, in der Gesellschaft, ja in der Welt.

## JAHRESLOSUNG 2024

1. Korinther 16,14



Grafik: Pfeffer

Das „Liebesprinzip“ ist prinzipiell schon mit Jesus Christus in die Welt gekommen. »*Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all deiner Kraft und deinem ganzen Gemüt, und deinen Nächsten wie dich selbst*«, das sind Jesu Worte nach Lukas 10,27, das sogenannte „Doppelgebot der Liebe“.

Eigentlich ist es sogar eine Dreiecksbeziehung: Gott, Mensch und Nächste(r). Liebe ist eine Frage der Balance zwischen „zu viel“ und „zu wenig“, sowohl im Blick auf mich selbst, als auch im Blick auf den/die Nächsten. Darauf greift der Apostel Paulus, der den Satz der Jahreslosung im ersten Korintherbrief an die Gemeinde schreibt, zurück, um klarzumachen, was die innere Kraft einer christlichen Gemeinschaft ist: *Die Liebe untereinander, in der es zu handeln gilt.*

Wenn wir dieses Prinzip mal ausprobieren, könnte es auch bei uns (noch) wärmer werden. Wenn wir verständnis- und liebevoll mit miteinander umgehen, trägt das Früchte, dann können wir alle davon profitieren. Wir können damit ein Stück voran gehen gegenüber der Lieblosigkeit, die in der Welt so herrscht und ein Zeichen setzen, das helfen kann, etwas in die richtige Richtung zu bewegen.

Manch einer und eine wird verblüfft sein, wenn an uns erkennbar wird, aus welchem Antrieb wir so leben, wie wir das tun. Wäre doch toll, wenn wir so als Christen erkennbar wären, denen der Glaube hilft, unsere Gesellschaft, unsere Welt etwas besser zu machen. Nötig wäre es nämlich, das lesen und hören wir jeden Tag mehrmals.

Gebt also mehr Liebe in diese Welt, ***alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.***

Auf ein gelingendes, gutes und glückliches Jahr 2024,

Ihr/ Euer Pfarrer

Götz Geburek

## Rückblick Weihnachten

Das erste Weihnachtsfest in einer neuen Gemeinde ist immer ein besonderes. Da gilt es, abzuwägen zwischen gewohnten und beliebten Traditionen und neuen Ideen und Elementen. So habe ich mich gefreut, dass ausnahmslos alle Gottesdienste von Heiligabend bis Neujahr gut bis sehr gut besucht waren.

Gut war es, am Heiligen Abend drei Gottesdienste zu feiern. Um 15.00 Uhr gab es ein Krippenspiel mit den bekannten Verdächtigen: Maria, Josef, eine Wirtin (der Wirt war leider nicht zurechnungsfähig), Hirten und Engel, schließlich auch noch drei Weise aus dem Fernen Osten. Sie alle fanden



sich schließlich an einem wunderschönen Stall mit Krippe wieder, den die Herren Arnold gebaut hatten. (Danke nochmals!!) Hinzu kamen unsere Krippentiere, Esel und Ochse und Schafe, die Herr Thorsten Scheuermann beigesteuert hatte. Ein schönes Abschlussbild war das, als alle um das Jesuskind herumstanden, nachdem wir mit der Gemeinde den weiten Weg nach Bethlehem gelaufen waren, uns mit Keksen gestärkt, die Botschaft der Engel gehört und viele Weihnachtslieder gesungen hatten. Dank geht auch an das KiGo-Team, das die Kinder angeleitet und mit ihnen für den Gottesdienst geprobt hatte!

Als wir dann um 16.00 Uhr die Türen öffneten, um die Familien in den Heiligen Abend zu schicken, standen die Besucherinnen und Besucher für den nächsten Gottesdienst schon Schlange! So dauerte es eine ganze Weile, bis die einen draußen und die anderen drinnen waren – im nächsten Jahr werden wir die Christvesper daher erst um 17.00 Uhr beginnen. Diese wurde vom Kirchenchor und einigen MusikerInnen des GMV musikalisch begleitet, herzlichen Dank auch nochmal an alle, die dabei mitgewirkt haben, Organist Stephan Roth und Chorleiter Julian Haller eingeschlossen! Auch in diesem Gottesdienst blieben nur einige wenige Plätze unten in der Kirche unbesetzt.

Um 22.00 Uhr feierten wir dann eine stimmungsvolle Christmette, in der der Dichter des Liedes „Stille Nacht“, der Hilfsprediger Joseph Mohr, „zu Gast“ war und von Ingeborg Eisenbarth interviewt wurde. So war einiges Neues über das weltbekannte Lied zu erfahren. Zu hören war es auch auf der Harfe, mit der sie uns wundervoll von Flora Babette Clade präsentiert und musiziert wurde.

Meine lieben Mitchristinnen und Mitchristen!

*"Ich glaube nichts - und mir fehlt nichts."* Wahrscheinlich kennen sie auch Leute, die so etwas sagen oder sich so verhalten. Ich habe Respekt vor einer solchen Aussage, aber ich glaube nicht, dass das so stimmt.

Ich glaube nichts - das kann man vielleicht noch leicht dahinsagen. Es kann dafür viele Gründe geben. Glauben ist ja keine Selbstverständlichkeit. Mit gutem Willen allein kommt man nicht an das heran, was mit Glauben gemeint ist.

Handfeste Zweifel habe ich allerdings, wenn jemand versichert, dass ihm nichts fehlt. Das würden nicht einmal überzeugte Atheisten von sich behaupten. Denen fehlt nämlich letztlich der Beweis, dass ihre Einstellung, die einzig vernünftige ist und dem Leben so dient, dass keine Fragen nach dem Sinn des Lebens mehr offenbleiben. Und bei der Suche nach dem Sinn stoßen alle Lebenden auf die unerbittliche Feindschaft des Todes.

Kardinal Lehmann hat es einmal so formuliert: *"Nicht der Teufel und nicht die Sünde, sondern der geradezu personifizierte Tod ist der letzte Feind, die letzte lebenszerstörende, gottfeindliche Macht."*

Ich denke, diese Wirklichkeit erleben wir jeden Tag. Der Tod als eine das Leben zerstörende Macht. Und wer sinnvoll und angstfrei leben will, wird nicht sagen können, dass ihm nichts fehlt, wenn er auf diese Frage keine Antwort suchen will und zu finden hofft.

Die Frage ist dann: Wo suchen wir? - Eine Studentin fragte ihren Professor: *Glauben sie an Gott?* Der meinte: *Ich möchte schon.* - Darauf die Studentin: *Dann tun sie es doch!* - Der Professor: *Das ist nicht so einfach. Da sind so viele Glaubenssätze.* - Darauf die Studentin: *Sie wollen doch nicht an Sätze glauben, sondern an eine Person.*

Ich denke, da sind wir bei der Frage, die viele von uns umtreibt. Bin ich in meinem Glauben auf der Suche nach der Person, der ich vertrauen kann? Wenn wir Ostern feiern, dann tun wir das im Vertrauen auf eine Person, auf den vom Tod erstandenen Jesus

Christus. Für die Glaubenden ist er die Antwort auf die lebenszerstörende Macht des Todes. Er ist jetzt in unserem Leben die stille, aber ständige Ermutigung zum Leben.

Was die Engel den Frauen am Grab sagen, das gilt auch uns immer wieder: *Fürchtet euch nicht, der Tod hat nicht das letzte Wort.* Und Jesus sagt: *Ich habe den Tod überwunden, den letzten Feind des Menschen. Wenn ihr mir vertraut, gehe ich mit euch durch alle Finsternisse des Lebens hindurch.*

Das klingt jetzt vielleicht ein bisschen optimistisch und übereifrig, denn wir sind nicht mit Jesus auf dem Weg nach Emmaus, wo uns plötzlich die Augen aufgehen und es keinen Zweifel mehr gibt. Wir leben vom Zeugnis anderer, die den auferstandenen Herrn erlebt haben, aber auch auf eine Weise, die durchaus geheimnisvoll war. Doch ihre Gewissheit war so groß, dass Maria Magdalena und die Jünger ihre Erfahrungen weitersagen konnten und mit ihrem Leben dafür eingestanden sind.

In diesem Sinne wünsche ich ihnen allen ein Osterfest, dass sie merken dürfen: **Der Auferstandene ermutigt zum Leben!**

Ihr/Euer

Pfarrer Raimund Röther





Katholische Kirchengemeinde

Herzliche Einladung zu  
unseren Gottesdiensten

Photo: N. Schwarz – GemeindebriefDruckerei.de

## Februar 2024

- Do. 01.02. 16.30 Uhr Eucharistiefeier im Lamundisstift
- Fr. 02.02. **Darstellung des Herrn**  
17.55 Uhr Rosenkranz  
18.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kerzensegnung und Blasiussegen  
anschl. Euch. Anbetung und sakramentaler Segen
- Sa. 03.02. Eucharistiefeier mitgestaltet vom Kirchenchor  
Gebetsgedenken für Monika Franzkowiak und Walter Hemmer
- 
- Fr. 09.02. 17.55 Uhr Rosenkranz  
18.30 Uhr Eucharistiefeier
- 
- So. 11.02. **6. Sonntag im Jahreskreis**  
09.00 Uhr Eucharistiefeier
- Fr. 16.02. 17.55 Uhr Rosenkranz  
18.30 Uhr Eucharistiefeier mit Aschekreuz
- 
- So. 18.02. **1. Fastensonntag**  
10.30 Uhr Eucharistiefeier  
Gebetsgedenken für Annemarie Fäßler (3. Sterbeamt)
- Fr. 23.02. 17.55 Uhr Rosenkranz  
18.30 Uhr Eucharistiefeier
- Sa. 24.02. **Hl. Matthias**  
18.00 Uhr Eucharistiefeier  
Gebetsgedenken für Pfarrer Heinz Müller (Jahresgedächtnis)
- 
- So. 25.02. **2. Fastensonntag**  
18.00 Uhr Kreuzwegandacht



Katholische Kirchengemeinde

Herzliche Einladung zu  
unseren Gottesdiensten

Photo: N. Schwarz – GemeindebriefDruckerei.de

## März 2024

Fr. 01.03. **Weltgebetstag der Frauen**  
17.55 Uhr Rosenkranz  
18.30 Uhr Eucharistiefeier  
anschl. Euch. Anbetung und sakramentaler Segen

---

So. 03.03. **3. Fastensonntag**  
09.00 Uhr Eucharistiefeier  
18.00 Uhr Kreuzwegandacht  
Do. 07.03. 16.30 Uhr Eucharistiefeier im Lamundisstift  
Fr. 08.03. 17.55 Uhr Rosenkranz  
18.30 Uhr Eucharistiefeier

---

So. 10.03. **4. Fastensonntag**  
10.30 Uhr Eucharistiefeier  
18.00 Uhr Kreuzwegandacht  
Fr. 15.03. 17.55 Uhr Rosenkranz  
18.30 Uhr Eucharistiefeier  
Sa. 16.03. 18.00 Uhr Eucharistiefeier

---

So. 17.03. **5. Fastensonntag**  
18.00 Uhr Kreuzwegandacht  
Fr. 22.03. 17.55 Uhr Rosenkranz  
18.30 Uhr Eucharistiefeier

---

So. 24.03. **Palmsonntag**  
10.30 Uhr Eucharistiefeier  
18.00 Uhr Kreuzwegandacht



Katholische Kirchengemeinde

Herzliche Einladung zu  
unseren Gottesdiensten

Photo: N. Schwarz – GemeindebriefDruckerei.de

## März 2024

- Do. 28.03. **Gründonnerstag**  
19.00 Uhr Eucharistiefeier  
mit Fußwaschung Kommunionkinder  
anschl. Ölbergwache
- Fr. 29.03. **Karfreitag**  
11.00 Uhr Kinderkreuzweg mit Kommunionkindern  
15.00 Uhr Karfreitagsliturgie  
Gebetsgedenken für Pfarrer Hermann Schaaf  
(Jahresgedächtnis)
- Sa. 30.03. **Karsamstag – Die Feier der Osternacht**  
19.00 Uhr Kinderosternacht  
21.00 Uhr Osternacht

## April 2024

- Mo. 01.04. **Ostermontag**  
10.30 Uhr Eucharistiefeier
- 
- Do. 04.04. **Der Osteroktav**  
16.30 Uhr Eucharistiefeier im Lamundisstift
- Fr. 05.04. **Der Osteroktav**  
17.55 Uhr Rosenkranz  
18.30 Uhr Eucharistiefeier  
anschl. Euch. Anbetung und sakramentaler Segen
- Sa. 06.04. **Der Osteroktav**  
18.00 Uhr Eucharistiefeier
- 
- Fr. 12.04. 17.55 Uhr Rosenkranz  
18.30 Uhr Eucharistiefeier
- 
- So. 14.04. **3. Sonntag der Osterzeit**  
10.00 Uhr Feier der Erstkommunion



Katholische Kirchengemeinde

Herzliche Einladung zu  
unseren Gottesdiensten

Photo: N. Schwarz – GemeindebriefDruckerei.de

## April 2024

Fr. 19.04. 17.55 Uhr Rosenkranz  
18.30 Uhr Eucharistiefeier

---

So. 21.04. **4. Sonntag der Osterzeit**  
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Fr. 26.04. 17.55 Uhr Rosenkranz  
18.30 Uhr Eucharistiefeier

---

So. 28.04. **5. Sonntag der Osterzeit**  
10.30 Uhr Eucharistiefeier

---

Den aktuellen Gottesdienstplan finden Sie immer wöchentlich unter der Rubrik Kirchliche Nachrichten im Amtsblatt der Verbandsgemeinde Lamsheim-Heßheim, im Schaukasten an der Kirche, in der Rheinpfalz sowie auf der Homepage: [www.pfarrei-maxdorf.de](http://www.pfarrei-maxdorf.de)

# Leben

## Was ist Leben, was ist Tod?

**Eines Tages** stehst du auf, um diese Frage zu klären.

Du **stehst auf** von deiner Geschäftigkeit.

Du stehst auf aus der Menge und stellst dich deinem **Spiegelbild**.

Das ist der Anfang deiner **Auferstehung** von den Toten.

Die **vollendet sich** im Leben mit Jesus Christus.

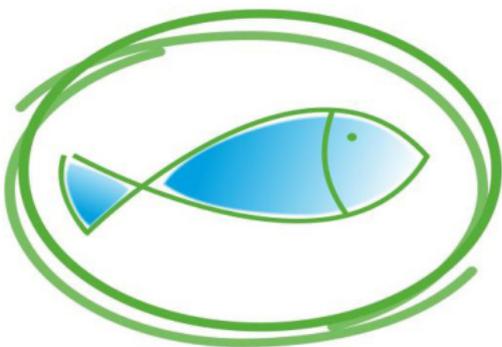
REINHARD ELLSEL

## Wir machen uns gemeinsam auf den Weg das kostbare Geschenk zu entdecken

Seit dem 1. Advent bereiten sich 31 Kinder aus unserer Pfarrei auf ihre **Erstkommunion** vor, die wir am Sonntag, 07. April 2024, in Maxdorf und am **Sonntag, 14. April 2024**, mit 7 Kindern in Lamsheim feiern werden.

In drei Wegegottesdiensten mit der Katechetin Andrea Pannier treffen sich die Kinder mit ihren Familien in den Kirchen und erfahren mehr über die Kirche, die Bibel und die Eucharistie. Ebenso besuchen sie gemeinsam die Eucharistiefiern der Gemeinde, in denen Pfarrer Röther die verschiedenen Teile des Gottesdienstes erklärt. Als soziales Projekt gehörte die Sternsingeraktion Anfang des Jahres mit dazu.

Für die sieben Gruppenstunden haben wir Eltern gefunden, die die Kinder in kleinen Gruppen ab Februar weiter auf ihre Erstkommunion vorbereiten. Dafür schon mal ein herzliches Dankeschön!



Auch gehört das Sakrament der Versöhnung dazu, das somit den Abschluss der Vorbereitung bildet.

Bei der Feier der **Erstkommunion** bekommen die Kinder zum ersten Mal die Hostie, das gewandelte Brot. Jesus möchte uns dabei ganz nahe sein.

Wir freuen uns die Kinder auf ihrem Weg ein Stück begleiten zu dürfen. Wir wünschen ihnen viel Freude, dass sie Gemeinschaft erfahren, den Familien eine gute Zeit, in der sie immer mehr Gott in ihrem Leben entdecken können und natürlich ein schönes Fest.

Es wäre schön, wenn die Gemeinde die Familien mit ihrem Gebet begleitet.

Stefanie Müller – Pastoralreferentin

# 135 Jahre

## katholischer Kirchenchor St. Cäcilia Lamsheim

### „Gott loben – das ist unser Amt!“

Getreu diesem Motto singen nun schon seit 135 Jahren Männer und Frauen zur Ehre Gottes im „katholischen Kirchenchor St. Cäcilia Lamsheim.“ Er zählt zu den ältesten Kirchenchören im Bistum Speyer.

Am Samstag, 11. November 2023, feierte nun der Chor zusammen mit der Kirchengemeinde in der St.-Stephanus-Kirche in Lamsheim sein 135-jähriges Bestehen mit einem Festamt, zelebriert von Pfarrer Raimund Röther, dem Präses des Kirchenchores. Feierlich umrahmt wurde der Gottesdienst vom Jubelchor und einigen Chormitgliedern aus Maxdorf und Ruchheim mit der „Kurzen Festmesse von Ignaz Reimann.“

Unter der Leitung ihres Dirigenten Stephan Hemmer, begleitet von Dieter Pannier an der Orgel, bewiesen die Sängerinnen und Sänger wieder einmal, dass man auch als kleiner Laienchor durch intensives Proben und mit der nötigen Begeisterung anspruchsvolles Liedgut gekonnt vortragen kann, was auch der Beifall der Gemeinde am Ende des Gottesdienstes bewies.

In seiner Predigt dankte Herr Pfarrer Röther allen Frauen und Männern, die in den vergangenen 135 Jahren die musikalische Tradition des Chorgesangs in der Pfarrei gepflegt und das kirchliche Gemeindeleben mitgestaltet hätten.

Er wies auf die Worte der Hl. Schrift im Petrusbrief hin: *„Dienet einander, jeder mit der Gnadengabe, die er von Gott empfangen hat.“* Es sei wohl kein Zufall, im Kirchenchor zu singen, sondern Berufung, *„denn hinter allen Ereignissen unseres Lebens steht ein göttlicher Plan“.*

Die Gemeinde rief Pfarrer Röther dazu auf, Gott zu loben und ihm zu singen, der uns zum Dienst an der Musik berufen habe.

Dem Chor wünschte er viele neue, möglichst auch jüngere Mitglieder und bat die Gläubigen, sich für und vor allem im Chor zu

engagieren, damit er auch in Zukunft das Lob Gottes in der Kirche in Lamsheim verkünden könne.



Nach dem Festgottesdienst traf man sich zu einem Umtrunk im Pfarrheim, um mit einem Glas Sekt auf das Wohl des Jubilars anzustoßen.

Unter den Gästen konnte Stephanie Geis, die Vorsitzende des Chores, neben Herrn Pfarrer Raimund Röther auch zahlreiche Mitglieder aus den pfarrlichen Gremien begrüßen, darunter Nicole Zebisch-Dobbert, die Vorsitzende des katholischen Gemeindevorstandes Lamsheim, und den stellvertretenden Vorsitzenden des Pfarreirates Georg Zebisch, ferner die Vorsitzenden der Kirchenchöre - Ursula Ofer aus Birkenheide und Franziskus Horwedel aus Maxdorf, die herzliche Glück- und Segenswünsche ihrer Chormitglieder überbrachten, dazu vom Maxdorfer Chor noch einen Präsentkorb als Geschenk.

Der Einladung gefolgt war auch Ortsbürgermeister Herbert Knoll. Dem Jubilar gratulierte er auch im Namen der Gemeinde zum 135-jährigen Bestehen und bedankte sich bei den Chormitgliedern für ihr Engagement im Bereich des Chorgesangs und für die musikalische Unterstützung bei gemeindlichen Veranstaltungen. Dem Chor wünschte er weiterhin erfolgreiches Wirken und Gottes Segen und überreichte als Präsent einen feuchten Sekt-Gruß.

Anschließend bedankte sich Chorleiter Stephan Hemmer bei „seinen“ Sängerinnen und Sängern für ihr aktives Mitwirken in der Zeit der Vorbereitung auf das Jubiläum und bei der Gestaltung des Festamtes. Ein ebenso herzlicher Dank gebühre dem Organisten Dieter Pannier für die gekonnte Begleitung des Chores an der Orgel.

Am Ende der Grußworte dankte die Vorsitzende Herrn Pfarrer Röther für die dem Chor stets zuteilwerdende Unterstützung und die erbauende Predigt beim Festgottesdienst, Chorleiter Stephan Hemmer für seine Geduld mit den Chormitgliedern bei den Proben, ihrer Stellvertreterin Irmgard Knoll für die Vorbereitung des Umtrunks und den Mitgliedern der Kirchengemeinde für die Unterstützung bei dessen Durchführung.

Allen Gästen dankte sie noch einmal für ihr Kommen und für ihre guten Wünsche für die Zukunft des Kirchenchores und wünschte ihnen noch ein paar schöne Stunden bei netten Gesprächen.

Stefanie Geis



## „Gemeinsam für unsere Erde

### \* in Amazonien und weltweit“

Am 13. und 14. Januar 2024 waren in den Straßen von Lambsheim zwanzig Sternsinger\*innen mit ihren erwachsenen Begleiterinnen unterwegs und brachten den Segen Gottes in die Häuser. Zudem baten sie um eine Spende für Kinder in besonders bedrohten Gebieten. In diesem Jahr werden mit den Spenden der Aktion Dreikönigssingen Projekte in der Amazonasregion unterstützt. Beispielsweise ein mobiles Klassenzimmer, die „Aula Vivas“, dort lernen Kinder nicht nur Lesen, Schreiben und Rechnen, sondern auch ihre eigene Geschichte und ihre Kultur kennen. Sie lernen mit der Veränderungen ihres Lebensraumes durch die Ausbeutung von Rohstoffen und den Klimawandel zu leben, neue Gärten anzulegen, die ihnen Nahrungsquelle sind, aber auch mit neu gepflanzten Bäumen die grüne Lunge zu erhalten.

Ein großes **DANKE** geht an:

- \* alle Kinder und Jugendlichen, die diese Aktion getragen haben.
- \* an alle, die die Aktion mit ihren großzügigen Spenden unterstützt haben.
- \* an alle, die gewaschen und gekocht haben, die gefahren sind
- \* an alle, die die Gruppen begleitet haben.
- \* an die Verantwortliche der Organisation für ihre Mühe und Geduld.



Die Sternsinger\*innen Alessandra, Anna, Annie, Anton, Charlotte, Clara D., Clara G., Eleni, Elisabeth, Emma H., Emma R., Gabriele, Hannah, Hanne, Joachim, Katharina, Leah, Lenny, Mirja und Paula freuen sich schon jetzt auf ihren nächsten Einsatz als Kaspar, Melchior, Balthasar und Stern im kommenden Jahr. Großartig, dass Ihr so aktiv dabei ward.

Die erzielte Summe von **5369 Euro** ist eine überragende Bestätigung eures Einsatzes.

# Monatssprüche

**Alle Schrift, von Gott eingegeben,  
ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung,  
zur Erziehung in der Gerechtigkeit.**

Monatsspruch FEBRUAR

2. Timotheusbrief 3,16

**Entsetzt euch nicht!**

Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten.  
Er ist auferstanden, er ist nicht hier.

Monatsspruch MÄRZ

Markusevangelium 16,6

Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen,  
der von euch Rechenschaft fordert über die  
**Hoffnung, die euch erfüllt.**

Monatsspruch APRIL

1. Petrusbrief 3,15



Protestantische Kirchengemeinde

Herzliche Einladung zu  
unseren Gottesdiensten

Photo: N. Schwarz – GemeindebriefDruckerei.de

## Februar 2024

So. 04.02. **Sexagesimae – 2. Sonntag vor der Passionszeit**  
09.30 Uhr Gottesdienst - Pfarrer i.R. Klaus Haller

---

So. 11.02. **Estomihi – Sonntag vor der Passionszeit**  
09.30 Uhr Gottesdienst - Pfarrer Götz Geburek  
gemeinsames Ende mit dem Kindergottesdienst  
(Treffpunkt der Kinder: 10.15 Uhr vor der Kirche)

---

So. 18.02. **Invokavit - 1. Sonntag in der Passionszeit**  
09.30 Uhr Gottesdienst – Pfarrer Götz Geburek  
mit Abendmahl

Mi. 21.02. 19.00 Uhr Passionsandacht – Pfarrer Götz Geburek

---

So. 25.02. **Reminiszerer – 2. Sonntag in der Passionszeit**  
**10.00 Uhr** Familiengottesdienst  
Pfarrer Götz Geburek

## März 2024

Fr. 01.03. **Weltgebetstag**  
15.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der prot. Kirche  
anschließend Nachfeier im kath. Elisabethen-Saal

---

So. 03.03. **Okuli – 3. Sonntag in der Passionszeit**  
09.30 Uhr Gottesdienst – Pfarrer Götz Geburek  
anschließend KirchCafé

Mi. 06.03. 19.00 Uhr Passionsandacht – Pfarrer Götz Geburek

---



Protestantische Kirchengemeinde

Herzliche Einladung zu  
unseren Gottesdiensten

Photo: N. Schwarz – GemeindebriefDruckerei.de

## März 2024

So. 10.03. **Lätare – 4. Sonntag in der Passionszeit**  
09.30 Uhr Gottesdienst – Lektorin Ingeborg Eisenbarth  
gemeinsames Ende mit dem Kindergottesdienst  
(Treffpunkt der Kinder: 10.15 Uhr vor der Kirche)

---

So. 17.03. **Judika - 5. Sonntag in der Passionszeit**  
09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
  
15.00 Uhr Ökumenische Kirche Kunterbunt  
Birkenheide, Lambsheim, Maxdorf  
Ort: prot. Gemeindehaus Maxdorf, großer Saal

Mi. 20.03. 19.00 Uhr Passionsandacht – Pfarrer Götz Geburek

Sa. 23.03. **Vorabend Palmarum**  
18.00 Uhr Abendmahl zur Konfirmation  
Pfarrer Götz Geburek

---

So. 24.03. **Palmarum – 6. Sonntag in der Passionszeit**  
**10.00 Uhr** Festgottesdienst zur Konfirmation  
Pfarrer Götz Geburek  
Pfarrerin Christiane Kämmerer-Maurus

Do. 28.03. **Gründonnerstag**  
19.00 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl  
im Gemeindehaus, Stadtgrabenstraße  
Pfarrer Götz Geburek

Fr. 29.03. **Karfreitag**  
09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
Pfarrer Götz Geburek und Kirchenchor

---



Protestantische Kirchengemeinde

Herzliche Einladung zu  
unseren Gottesdiensten

Photo: N. Schwarz – GemeindebriefDruckerei.de

## März 2024

So. 31.03. **Ostersonntag**  
06.00 Uhr Osternacht mit Abendmahl – Pfarrer Götz Geburek

## April 2024

So. 01.04. **Ostermontag**  
**10.00 Uhr** Familiengottesdienst  
Pfarrer Götz Geburek

---

So. 07.04. **Quasimodogeniti – 1. Sonntag nach Ostern**  
09.30 Uhr Gottesdienst – Lektorin Ingeborg Eisenbarth  
anschließend KirchCafé

---

So. 14.04. **Misericordias Domini- 2. Sonntag nach Ostern**  
09.30 Uhr Gottesdienst – Pfarrer Götz Geburek  
Gemeinsames Ende mit Kindergottesdienst mit Abendmahl  
(Treffpunkt für die Kinder: 10.15 Uhr vor der Kirche)

---

So. 21.04. **Jubilate – 3. Sonntag nach Ostern**  
09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
Pfarrer Götz Geburek

---

So. 28.04. **Kantate – 4. Sonntag nach Ostern**  
09.30 Uhr Gottesdienst – Pfarrer Götz Geburek  
und Kirchenchor

Änderungen im Gottesdienstplan finden Sie unter der Rubrik Kirchliche Nachrichten wöchentlich im Amtsblatt der Verbandsgemeinde Lamsheim-Heßheim, im Schaukasten an der Kirche, in der Rheinpfalz sowie auf unserer Homepage: <https://evkirche-lamsheim.de>

# Konfirmation 2024

Die Konfirmation 2024 feiern wir am Wochenende Palmarum. Am Vorabend, dem 23. März 2024, werden wir um 18.00 Uhr in der Kirche als Einstimmung auf das große Fest bereits das Abendmahl mit allen Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie den Familien und anderen bereits angereisten Gästen feiern. Der Gottesdienst möge zugleich eine kleine Erholungspause vor dem Sonntag sein.

Den Festgottesdienst mit der Segnung der Jugendlichen feiern wir dann am Palmsonntag, 24. März 2024, um 10.00 Uhr (!).

Wir laden auch die Gemeinde herzlich dazu ein, die Konfirmandinnen und Konfirmanden bei diesem besonderen Schritt zu begleiten und die Gottesdienste zu besuchen.

Wir wünschen unseren  
Konfirmandinnen und Konfirmanden

*Lara Brein . Mercedes Firmery . Marlene Kiem  
David Kromp . Smilla Kromp . Alana Krompholz  
Milena Krompholz . Charlotte Litzel  
Olivia Rathfelder . Tim Strubel . Paolo Vicca  
Simon Waldmann . Fabian Zobel*

**Gottes reichen Segen!**

# Ostern

## mit den einzelnen protestantischen Gottesdiensten

Für die meisten Menschen ist ja Weihnachten das gefühlt höchste christliche Fest. Aber Weihnachten ist nur der Anfang der Geschichte, ohne Karfreitag und Ostern wäre es bedeutungslos. Zwar nimmt die Liebe Gottes ihren Anfang in der Krippe, vollendet wird sie jedoch im Tod Jesu am Kreuz und seiner Auferstehung am Ostermorgen. Die Karwoche und das Osterfest sind daher seit frühester Zeit „heilige Tage“, auch wir begehen diese Zeit in Lambsheim in besonderer Beachtung dieser Erzählung.

Eigentlich ist der Anfang der Einzug Jesu in Jerusalem, an den der Palmsonntag erinnert. Aber da feiern wir ja die Konfirmation. Daher beginnen wir erst mit dem **Gründonnerstag** und der Erinnerung an das letzte Mahl, das Jesus mit seinen Freunden gefeiert hat – und bei dem er unser „Abendmahl“ eingesetzt hat. Wir wollen das in diesem Jahr als Tischabendmahl feiern, eingebettet in ein gemeinsames Essen im Gemeindehaus in der Stadtgrabenstraße. Beginn ist um 19 Uhr im großen Saal, Sie müssen sich dafür nicht anmelden.

Am **Karfreitag** feiern wir morgens in gewohnter Weise den Gottesdienst mit Abendmahl, den der Kirchenchor musikalisch begleiten wird.



Am **Ostersonntag** feiern wir die **Osternacht**. Beginnen werden wir um 6.00 Uhr vor der Kirche – im Freien wollen wir die neue Osterkerze weihen und sie dann in die dunkle Kirche tragen, von ihr aus tragen wir das Licht in die Gemeinde, so dass es dann immer heller wird bis zum Moment des Osterevangeliums.

Anschließend wollen wir Sie herzlich einladen zu einem gemeinsamen Frühstück.

Bitte beachten Sie dazu die Plakate und Abkündigungen mit den entsprechenden Hinweisen, wo und wie das Vonstattengehen wird.

Am **Ostermontag** soll schließlich ein Familiengottesdienst zum Singen und zu österliche Freude einladen. Im Anschluss an diesen Gottesdienst wird es eine Ostereiersuche für Kinder an der Kirche geben.

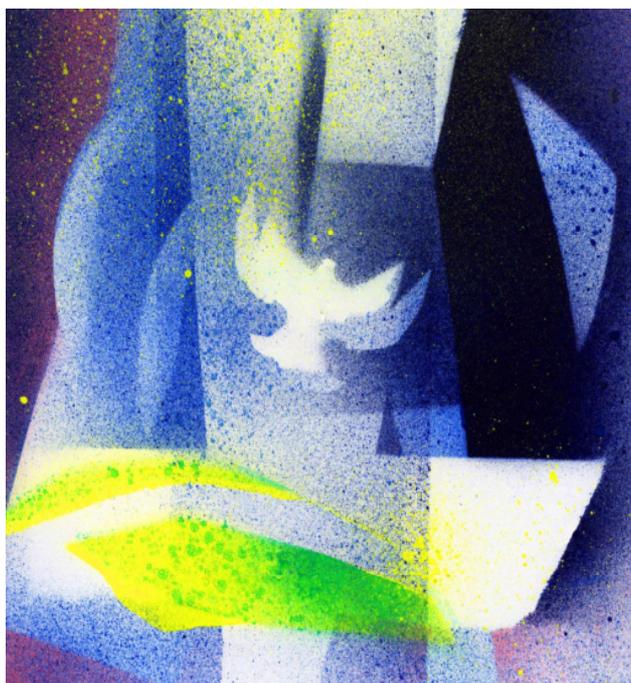
Auch die österliche Freudenzeit hält noch Höhepunkte bereit – am **Sonntag Kantate (28. April 2024)** wird der Kirchenchor für uns und mit uns musizieren.

An **Christi Himmelfahrt (09. Mai 2024)** wollen wir dann ins Freie gehen, direkt unter Gottes Himmel. Um 10.00 Uhr laden wir ein zu einem „Klappstuhl-Gottesdienst“. Bringen Sie ihre Sitzgelegenheit einfach selbst mit (für ältere BesucherInnen sorgen wir natürlich vor). Auch Rollatoren sind erwünscht! Wir werden uns „zwischen den Kirchen“ an der Stadtmauer um einen kleinen Altar herum versammeln und auf die Botschaft „von oben“ hören. Nach dem Gottesdienst wird noch Gelegenheit zu einem Getränk, einem kleinen Imbiss und guten Gesprächen sein. Für Kinder wird es ein Mini-Programm geben.

Mit dem Pfingstfest endet die Osterzeit und wir feiern das Fest an beiden Tagen.

Am **Pfingstsonntag** laden wir die Jubelkonfirmandinnen und Jubelkonfirmanden ein, sich an ihre Konfirmation zu erinnern, den Zuspruch Gottes zu hören und gemeinsam mit der Gemeinde das Abendmahl zu feiern. Mehr dazu finden Sie auf Seite 29.

Am **Pfingstmontag** ist dann wieder Familiengottesdienst.





## **Gottesdienste für jüngere Menschen in der protestantischen Kirchengemeinde Lambsheim**

### **Kindergottesdienst** – neue Anfangszeit

Seit September 2023 gibt es wieder einen Kindergottesdienst. Monatlich, in der Regel am 2. Sonntag im Monat (Ausnahmen bestätigen die Regel) finden sich die Kinder zusammen, um biblische Geschichte zu hören, zu singen, zu basteln und zu beten. Auch einen kleinen Imbiss gibt es. Eingeladen sind Kinder von 5 bis 10 Jahren.



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

Neu ab Januar 2024 ist die Anfangszeit. Wir beginnen nämlich schon um 10.15 Uhr, und zwar in der Kirche. Die Kinder sind eingeladen, den Schluss des Gottesdienstes der „Großen“ mitzufeiern und den Segen zu empfangen. Sie brauchen Ihr Kind nicht anzumelden, kommen Sie einfach vorbei. Entweder bleiben Sie selbst dabei (das macht es manchen Kindern leichter) oder Sie geben das Kind an der Kirchentür ab, wo es von uns in Empfang genommen wird.

Folgende Termine sind für das erste Halbjahr vorgesehen:

**11. Februar, 10. März, 14. April, 12. Mai und 9. Juni 2024**





## Familiengottesdienst

Gottesdienste für die ganze Familie wollen wir in Zukunft regelmäßig feiern. Diese Gottesdienste lassen sich keiner Altersgruppe genau zuordnen. Gemeinsam haben sie

- < viele moderne Lieder, meist mit Klavierbegleitung,
- < KEINE Predigt, sondern Verkündigung in einer anderen Form,
- < verständliche Sprache und
- < manchmal auch eine kleine Überraschung

Ich freue mich, diese Gottesdienste mit Ihnen zu feiern!

Die nächsten Termine sind am 25. Februar 2024 und am 1. April 2024 (Ostermontag).

Götz Geburek

Pfarrer





**Birkenheide – Lambsheim - Maxdorf**

Kirche Kunterbunt versteht sich als eine frische Ausdrucksform von Kirche. Sie ist ein ökumenisches Angebot der katholischen und evangelischen Kirchengemeinden Birkenheide, Lambsheim und Maxdorf.

Eingeladen sind Familien mit Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter zusammen mit Eltern, Großeltern, Onkel und Tanten, Patinnen und Paten.... Alle anderen Kinder sind natürlich auch herzlich willkommen.

Kirche Kunterbunt ist nicht einfach ein neues Kinderprogramm. Vielmehr entdecken hier Ältere und Jüngere gemeinsam neu den christlichen Glauben. Sie hat den Grundgedanken, einen Ort zu schaffen, in dem Kinder so sein dürfen, wie sie sind. Bei der Kirche Kunterbunt wird es laut, kreativ, wuselig und wild – eben genauso wie bei Pippi Langstrumpf in der Villa Kunterbunt.

Am 28. Januar 2024 fand die Kirche Kunterbunt erstmals in Lambsheim statt, am **17. März 2024 um 15.00** Uhr laden wir nach **Maxdorf** ins evangelische Gemeindehaus ein.

Kirche Kunterbunt startet mit einer einladenden Ankommens-Zeit, gefolgt von der Feier-Zeit mit kreativen und abwechslungsreichen Stationen. Den Abschluss bildet die Essen-Zeit, die zu fröhlicher Tischgemeinschaft einlädt. Jede Kirche Kunterbunt steht dabei unter einem Thema oder einer biblischen Erzählung. Die Anwesenden werden aktiv beteiligt und miteinander ins Gespräch gebracht. So entstehen neue Beziehungsnetzwerke und erste Schritte in Richtung Glaube sind möglich – für Kinder und Erwachsene.

Für eine bessere Planung bitten wir um **Anmeldung bis zum 10. März 2024** – falls Ihr das aber vergesst, kein Problem, dann kommt spontan. Wir freuen uns über Spenden, damit wir unsere Angebote finanzieren können. Gerne auch per paypal an: [koenigskindermaxdorf@outlook.de](mailto:koenigskindermaxdorf@outlook.de)

Ansprechpartnerinnen aus den Kirchengemeinden sind Julia Wulff (email: [kikubu\\_rp@outlook.de](mailto:kikubu_rp@outlook.de)); Stefanie Müller ([Stefanie.Mueller-2@bistum-speyer.de](mailto:Stefanie.Mueller-2@bistum-speyer.de)) und Götz Geburek ([pfarramt.lambsheim@evkirchepfalz.de](mailto:pfarramt.lambsheim@evkirchepfalz.de)).

# Weltgebetstag



Beim Weltgebetstag 2024 geht es um eine „Reise durch das Land, in dem Jesus gelebt und gelehrt hat“, wie es in der Gottesdienstliturgie heißt.

Eine Reise, die uns mitnimmt in ein Land mit langer Tradition und großer kultureller, ethnischer und

religiöser Vielfalt, aber auch mit schwerwiegenden Konflikten, unter denen die Menschen dort seit langem leiden.

Wir sind verbunden „...durch das Band des Friedens“, so der aus dem Brief an die Gemeinde im Ephesus (Kap. 4, 3) entnommene gemeinsame deutsch-sprachige Titel des Weltgebetstages 2024.

In diesem Bibeltext ist von Demut, Freundlichkeit und Geduld die Rede, aktive Tugenden, die Frieden stiften können, so schwer es auch sein mag.

Die Gottesdienstordnung aus Palästina für den Weltgebetstag 2024 ist vor dem 07. Oktober 2023, dem brutalen Angriff der Hamas und der sich daraus entwickelnden kriegerischen Auseinandersetzungen, entstanden. Die biblischen Texte darin, besonders Psalm 85 und Eph. 4, 1-7, können in der aktuellen Situation tragen - sehr deutlich wird die große Sehnsucht nach Frieden und Gerechtigkeit.

Am **Freitag, 01. März 2024**, wollen weltweit Christ\*innen mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten für **Gerechtigkeit, Frieden** und die Einhaltung der **Menschenrechte**. In Lamsheim schließen wir uns an mit einem Ökumenischen Gottesdienst um 15.00 Uhr in der protestantischen Kirche, anschließend treffen wir uns im katholischen Pfarrheim.

# Jubelkonfirmation 2024

Den diesjährigen Gottesdienst anlässlich des Konfirmationsjubiläums feiern wir wieder am **Pfingstsonntag, 19. Mai 2024, um 10.00 Uhr.** Treffpunkt ist um 09.30 Uhr im katholischen Pfarrheim hinter den Kirchen in der Hinterstraße 10. Dort sind auch einige Parkplätze für den Besuch des Gottesdienstes.

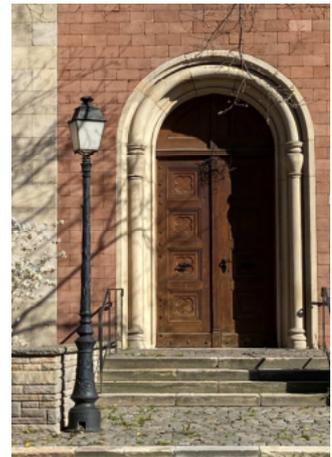


Foto: G. Kiem

Wir feiern, nachdem wir die Jubilarinnen und Jubilare geehrt und den Zuspruch erneuert haben, miteinander das Heilige Abendmahl. Im Anschluss an den Gottesdienst möchten wir bei einem kleinen Umtrunk gerne mit Ihnen und Ihren Angehörigen oder Freundinnen oder Freunden anstoßen.

Herzlich eingeladen sind alle, die in diesem Jahr ihr

Goldenes – 50 Jahre – Konfirmationsjahrgang 1974

Diamantenes - 60 Jahre – Konfirmationsjahrgang 1964

Eisernes – 65 Jahre – Konfirmationsjahrgang 1959

Gnaden – 70 Jahre – Konfirmationsjahrgang 1954

Kronjuwelen – 75 Jahre – Konfirmationsjahrgang 1949

Jubiläum feiern. ***Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie in Lambsheim konfirmiert wurden oder an einem anderen Ort.*** Denn viele von Ihnen leben hier seit langer Zeit und haben entweder keinen Kontakt mehr zum Konfirmationsort, werden nicht eingeladen oder möchten eine weite Reise nicht auf sich nehmen.

Wir bitten Sie herzlich, sich anzumelden, damit wir für den Festtag planen können. Sie bekommen dann auch eine Erinnerungs-urkunde. Bitte füllen Sie die kleine Anmeldung aus, werfen diese in den Briefkasten des Pfarramtes oder schicken sie per Post an:

***Prot. Pfarramt Lambsheim, Hauptstraße 2, 67245 Lambsheim***

**WICHTIG:** Wir kennen bei vielen Ihrer damaligen Mitkonfirmandinnen und -konfirmanden den neuen Namen bzw. den aktuellen Wohnort nicht. Sollten Sie noch Kontakt zu Menschen aus der Zeit haben, wäre es schön, wenn Sie diese Einladung weitergeben. Das darf auch an Menschen geschehen, die der Kirche zwischenzeitlich den Rücken gekehrt haben – vielleicht ist das ja eine Gelegenheit, den Kontakt wieder aufzunehmen.

Ich lade Sie alle herzlich ein, so Sie Zeit und Lust haben, am

**Freitag, 26. April 2024, um 16.00 Uhr**

im protestantischen Gemeindehaus, Stadtgrabenstraße 25, zu einem Vortreffen zu kommen. Die Namenslisten von damals bringe ich mit, vielleicht lässt sich ja der eine oder die andere auffinden. Auch Wünsche für den Gottesdienst nehme ich dann gerne entgegen.

Pfarrer Götz Geburek

---

## **Anmeldung zur Jubelkonfirmation 2024**

**Name, Vorname**

.....

**Anschrift**

.....

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

.....

**Telefon- oder  
Handynummer**

.....

**Ich bin Konfirmationsjahr 19.....**

## Essen in Gemeinschaft

### „Suppe für die Seele – die dritte!“



Morgens um 09.00 Uhr treffen sich sechs beladene Helferinnen im Gemeindehaus. Eine bringt einen großen Korb voll Einkäufe, die nächste die Dekoration, eine schleppt große Töpfe.

Nach einer kurzen Absprache verschwinden vier in der Küche. „Ich fange schon mal mit den Kartoffeln an, wer schnippelt den Broccoli?“ Eine Helferin macht sich gleich dran, aus dem schon vorbereiteten Polenta-Teig Sterne auszusteichen. Heute soll alles ein bisschen weihnachtlich aussehen, ist es doch die letzte Suppe im Jahr. Es wird geschnitten, gebrutzelt, gerührt und nebenbei viel erzählt und gelacht.

Eine Etage weiter oben im großen Saal sind zwei Helferinnen schon dabei, die Tische in kleine Gruppen zu stellen, acht Stühle drum herum, dann können sich die Gäste noch gut unterhalten. Auch die Dekoration wird heute ein bisschen weihnachtlich sein.

Die Suppe kocht, die Polenta-Sterne werden schon im Ofen warmgehalten, der große Saal sieht einladend aus. Nun können die fleißigen Helferinnen noch ein bisschen durchschnaufen.

Ab 11.45 kommen die ersten Gäste. Fröhliche Begrüßungen, gleich am Eingang wird die Suppe und ein Getränk bezahlt und man sucht sich einen Platz.

Die einen haben schon ihre Stammpplätze, sie haben noch keine Suppe ausfallen lassen. Die anderen kommen heute neugierig zum ersten Mal und scheinen sich gleich in der netten Atmosphäre wohlfühlen.

Es wird eine kleine Geschichte vorgelesen und dann „Guten Appetit“. Zwei Helferinnen fahren mit dem großen Topf auf einem Wagen an die Tische und geben die Suppe aus.

Nun hört man eine fröhliche Mischung aus Unterhaltung, Löffelgeklapper, Lachen und „Oh, die Suppe schmeckt aber wieder gut“.

Wer mag, bekommt Nachschlag und auch mit den Getränken geht immer jemand rum. So vergeht die Zeit wie im Flug.



Satt an Leib und Seele gehen die Gäste dann nach Hause.

Mit vielen Händen wird nun alles wieder abgedeckt, abgewaschen und weggeräumt.

Etwas erschöpft, aber zufrieden und angefüllt mit

schönen Begegnungen gehen nun auch die Helferinnen heim.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Helfenden ganz herzlich bedanken. Aber auch bei allen, die uns unterstützen, besonders bei den ortsansässigen Gemüsehändlerinnen.

Aber was wären wir ohne unsere lieben Gäste? Wir müssten unsere Suppe ganz allein essen!

Damit noch mehr Gäste den Weg zu uns finden hier nochmal der Hinweis: Die Informationen zur nächsten Suppe finden sie immer auf unseren Plakaten, unserer Homepage und im Amtsblatt.

Achtung: Ab Februar wird die **Suppe für die Seele** immer am ersten Mittwoch im Monat stattfinden. Allerdings kann es auch wegen Feiertagen und Urlaubszeiten zu Verschiebungen kommen.

**Die nächsten Termine:**  
**Mittwoch, 07. Februar 2024**  
**Mittwoch, 06. März 2024**  
**Mittwoch, 03. April 2024**

**1524** entstanden die ersten Evangelischen Gesangbücher

Das neu entdeckte Evangelium, dass Gott alle Menschen ohne ihren Verdienst allein aus Gnade liebt und annimmt, will nicht nur gepredigt werden, sondern auch gesungen.



*„Hat man denn vorher nicht in der Kirche gesungen?“*

Nein, im Gottesdienst war zu dieser Zeit die überwiegend lateinisch gesungene Liturgie den Priestern, Kantoren bzw. der Schola vorbehalten. Eine Beteiligung der Gottesdienstgemeinde war nicht vorgesehen, allerhöchstens bei den sogenannten „Leisen“. Das waren einstrophige deutsche Liedrufe, mit denen sich die Gemeinde ein klein wenig an der Liturgie beteiligen durfte (*Christ ist erstanden / Kyrie eleison*).

Martin Luther haben wir es zu verdanken, dass wir heute in unseren Gottesdiensten so aktiv dabei sein können. Es war ihm ein großes Anliegen, das Evangelium unter die Leute zu bringen. Nach seiner Bibelübersetzung ins Deutsche, war es ihm wichtig, den Gläubigen die Texte nahe zu bringen, denn das gemeine Volk war damals überwiegend des Lesens nicht kundig.

Rückblickend schreibt Martin Luther in einer seiner letzten Vorrede zu einem Gesangbuch (1545) *„Gott hat unser Herz und Mut fröhlich gemacht durch seinen lieben Sohn, welchen er für uns gegeben hat zur Erlösung von Sünde, Tod und Teufel. Wer solches mit Ernst glaubet, der kann's nicht lassen, er muss fröhlich und mit Lust davon singen und sagen, dass es andere auch hören und herkommen.“*

Die Reformation war also auch eine Singe-Bewegung. Im Sommer 1523 hatte Martin Luther begonnen, deutschsprachige Lieder zu schreiben. Eines der ersten Lieder war die Vertonung des 130. Psalms: *„Aus tiefer Not schrei ich zu dir“*. Dieses Lied steht bis heute in unserem Evangelischen Gesangbuch.

1524 ging es dann Schlag auf Schlag. Martin Luther hatte noch andere reformatorische Liederdichter gewonnen, zum Beispiel Paul Speratus (1484-1551). Mit ihm stellte er eine erste Sammlung von reformatorischen Kirchenliedern zusammen. Sie erschien im Frühjahr 1524 in Nürnberg als „Achtliederbuch“ mit dem Titel *„Etliche christliche Lieder, Lobgesang und Psalmen, dem reinen Wort Gottes gemäß“*. Als richtiges Buch kann man es nicht bezeichnen, eher als eine gebundene Blattsammlung, die die Liederflugblätter des Anfangs in Form brachte.

Schon im Spätsommer 1524 erschienen in Erfurt zwei umfangreichere „Handbüchlein“ mit reformatorischen Liedern. Und im Spätherbst gab Martin Luther ein „Geistliches Gesangbüchlein“ heraus, für das der Torgauer Kantor Johann Walter zu 43 Liedern vierstimmige Chorsätze komponierte.

Fünf Jahre später erschien das Wittenberger Gesangbuch von 1529. Es wird nach seinem Drucker auch „Klugsches Gesangbuch“ genannt. Mit ihm fand das evangelische Gesangbuch zu einem Inhalt und einer Form, die in vieler Hinsicht bis heute prägend ist.

Über die Jahrhunderte hinweg entstanden in deutschen Landeskirchen und Reichsstädten unzählige Gesangbücher. Bekannte Liederdichter wie Paul Gerhardt oder Joachim Neander hinterließen viele Lied-Schätze, die wir heute nicht missen möchten.

Das Jubiläum **500 Jahre Evangelisches Gesangbuch** wird 2024 von der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) gefeiert. Gleichzeitig ist bis 2030 ein neues Gesangbuch in Planung. Deshalb hat die EKD nach den fünf Liedern gefragt, die auf jeden Fall im neuen Gesangbuch dabei sein sollen. Bei einer Abstimmung entschieden sich knapp 10.000 Teilnehmer für die folgenden Lieder:

- auf Platz 1: Von guten Mächten wunderbar geborgen
- auf Platz 2: Geh aus, mein Herz, und suche Freud
- auf Platz 3: Großer Gott, wir loben dich
- auf Platz 4: Möge die Straße uns zusammenführen
- auf Platz 5: Wer nur den lieben Gott lässt walten

Seit rund 40 Jahren lädt „**7 Wochen Ohne**“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche Menschen aller Altersgruppen dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben, zu gestalten und die Alltagsgewohnheiten zu überdenken.



**Millionen Menschen** lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie **verzichten** nicht nur auf das eine oder andere **Genussmittel** oder auf Bequemlichkeiten, sondern folgen der **Einladung zum Fasten im Kopf** unter einem jährlich wechselnden Motto.

Das Aktionsmotto 2024 vom 14. Februar bis zum 01. April 2024 heißt „**Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge**“.

*Niemand ist allein auf der Welt. Zum Glück! Wir sind verbunden mit anderen Menschen, mit der Schöpfung, mit Gott. In den sieben Wochen von Aschermittwoch bis Ostern wollen Christinnen und Christen die Gemeinschaft neu entdecken.*

*Der anderen Meinung ohne Furcht begegnen, neue Gedanken wagen – das macht reich. Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt zu neuen Erfahrungen, im Alleinsein und im Miteinander.*

Die Fastenaktion 2024 wird mit einem Gottesdienst feierlich eröffnet am **Sonntag, 18. Februar 2024**, um 09.30 Uhr, in St. Katharinen in Osnabrück und wird vom ZDF live übertragen.

Infos zur Fastenaktion:

**[www.7-wochen-ohne.de](http://www.7-wochen-ohne.de)**

Telefon: 069 580 98-247

## Die Gemeindeschwester plus unterstützt und hört zu!

*Sie möchten, solange es geht, zu Hause wohnen, aber der Alltag ist manchmal beschwerlich?*

*Dann wenden Sie sich vertrauensvoll an die Gemeindeschwester plus. Sie hat ein offenes Ohr für Sie und kommt auf Wunsch zu Ihnen nach Hause.*



Der Rhein-Pfalz-Kreis hat seit dem 01.08.2023 drei Gemeindeschwestern plus. Für die Verbandsgemeinde Lamsheim-Heßheim ist **Frau Tammy Goff** zuständig.

Kontakt:

Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis

Europlatz 5

67063 Ludwigshafen

Tel.: 0621-5909 2022

Mobil: 0151-25084332

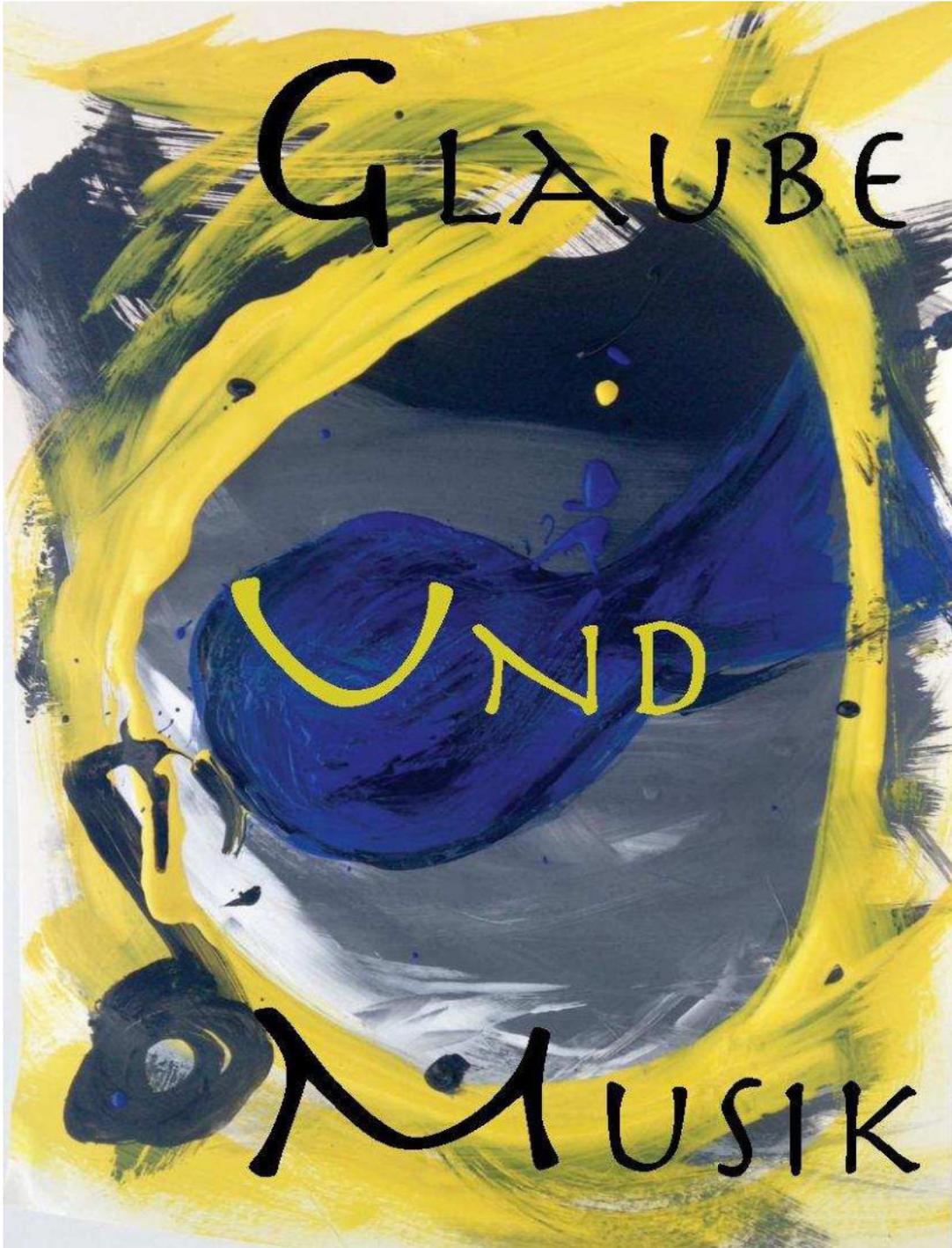
Mail: [tammy.goff@rheinpfalzkreis.de](mailto:tammy.goff@rheinpfalzkreis.de)

Die Gemeindeschwestern plus erkennen bei ihren Hausbesuchen frühzeitig Bedarfe und Risiken und können entsprechend gegensteuern. Sie kennen Möglichkeiten, die den Alltag erleichtern und die Gesundheit stärken können und kümmern sich um Ihre Anliegen, damit Sie möglichst lange gut in Ihrer Wohnung oder Ihrem Haus leben können.

Bei Fragen rund um das Thema Pflege sind sie beratend tätig und stellen direkte Kontakte zu Pflegestützpunkten her. Sie selbst führen keine pflegerischen Tätigkeiten aus.

Die Gemeindeschwestern plus kennen Freizeitangebote und Nachbarschaftshilfen und stellen auf Wunsch die Kontakte her.

Weitere Informationen unter: [www.gemeindeschwesterplus.rlp.de](http://www.gemeindeschwesterplus.rlp.de)



Gestaltung Musikprojekt laudes  
und Pastoralreferentin Michaela Clade-Schuster  
**Kirche St. Josef Birkenheide, Waldstraße 29 a**  
**Sonntag, 25. Februar 2024, 18.00 Uhr**

# Treffpunkte der Protestantischen Kirchengemeinde Lamsheim

## **Montag**

- 17.30 Uhr Pfadfinder VCP – Sippe Pandas (bis 18.30 Uhr)
- 18.30 Uhr Pfadfinder VCP – Sippe Pinguine (bis 19.30 Uhr)
- 19.00 Uhr Sitzung des Presbyteriums (monatlich)
- 19.00 Uhr Ausschuss-Sitzungen (nach Bedarf)
- 19.30 Uhr Frauenkreis (vierzehntägig)

## **Mittwoch**

- 18.00 Uhr Pfadfinder VCP – Sippe Biber (bis 19.00 Uhr)
- 19.00 Uhr Pfadfinder VCP – Sippe Schneefüchse (bis 20.00 Uhr)

## **Donnerstag**

- 17.00 Uhr Pfadfinder VCP – Feuersalamander (bis 18.00 Uhr)
- 19.00 Uhr Besuchsdienstkreis (letzter Donnerstag im Monat)
- 19.30 Uhr Kirchenchorprobe

## **Freitag**

- 16.30 Uhr Pfadfinder VCP – Rudel Hummeln (bis 17.30 Uhr)

Präparanden- und Konfirmandenunterricht findet nach Vereinbarung statt – Info beim Protestantischen Pfarramt – Tel. Nr.: 06233-50137

Die genauen Termine für die Treffen des Frauenkreises und des Kirchenchors erfahren Sie bei den Gruppenleitern und wöchentlich im Amtsblatt der Verbandsgemeinde Lamsheim-Heßheim in der Rubrik Kirchliche Nachrichten Lamsheim, im Schaukasten an unserer Kirche sowie auf unserer Homepage <https://evkirche-lamsheim.de/>. Informationen zu den Gruppenstunden der Pfadfinder gibt es bei der Stammesführung.

## **Kirchenchor**

Kontakt: Protestantisches Pfarramt, Tel. Nr.: 06233-50137

## **Frauenkreis**

Kontakt: Angela Haller, Tel. Nr. 06233-3527331

## **Pfadfinder Lamsheim – VCP Stamm Albert Schweitzer**

Stammesführung: Julian Maurus, Tel. Nr. 06233-50106

Mail: [stafue@pfadfinder-lamsheim.de](mailto:stafue@pfadfinder-lamsheim.de) - <https://pfadfinder-lamsheim.de>

# Kinderkirche

für Kinder ab Vorschule

jeweils sonntags um

(1x im Monat, aktuel...

Gemeindebrief und im Austr...

**Geänderte Zeit!!!**

Hast Du  
Lust auf



...dann komm doch in  
die Kinderkirche

**Wir treffen uns um 10:15  
Uhr vor dem  
Haupteingang der Kirche**

Protestantische Kirche, 67245 Lamsheim, Ansprechpartner: Flora und Leahany





# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

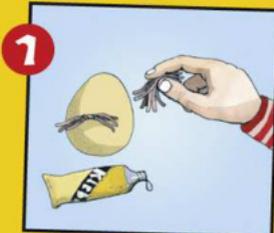


## Im Zeichen der Christen

Der Fisch wurde nach Jesu Tod zum Geheimzeichen. Als sich vor 2000 Jahren die ersten Christen heimlich treffen mussten, war der Fisch ihr Erkennungszeichen. Die einzelnen griechischen Schriftzeichen des Wortes ICHTHYS (= Fisch) wurden als Anfangsbuchstaben folgender Worte gesehen: Jesus – Christus – Gottes – Sohn – (der) Erlöser.

Das Kreuz ist eigentlich schon immer ein Zeichen für etwas Be-

sonderes: Man stellte sich zum Beispiel dazu die vier Himmelsrichtungen vor. Das Kreuz wurde für die Christen zu einem starken Symbol: Jesus starb am Kreuz und wurde drei Tage später von Gott wieder auferweckt – dadurch ist das Kreuz für alle, die an Jesus glauben, das wichtigste Zeichen ihrer Religion. Licht ist auch ein wichtiges Zeichen: Wir zünden zu Festen Lichter an – im Advent und an Weihnachten zum Beispiel. Das Licht am Ostermorgen, nach dem Dunkel des Karfreitags, ist ein wichtiges Zeichen dafür, dass mit Jesus eine neue Zeit beginnt.



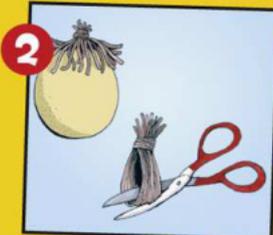
## Benjamins Eierkopf-Familie

**Du brauchst: ausgeblasene Eier, Wolle in verschiedenen Farben, allerhand Bastelreste, Kleber, Pinsel und Farbe, Schaschlik-Spieße oder dünne Holzstäckchen**

**1.** Lege dir dein Bastelmaterial zu-recht. Aus kurzen Wollstücken legst du einen Bart und klebst ihn auf.

**2.** Als Haar: Schneide Wollfäden in gleicher Länge ab und binde sie als Frisur zusammen. Klebe sie auf die Spitze des Eis.

**3.** Male ein Gesicht auf das Ei. Und dann beginne mit dem nächsten Familienmitglied ...



## Das Ei im Berg

Für dieses Spiel sitzen die Kinder im Kreis und häufen in der Mitte einen kleinen Berg aus Sand, Erde oder Salz an. Auf die Spitze kommt ein gekochtes Ei. Der Reihe nach nimmt jetzt jedes Kind mit einem Löffel möglichst weit unten Sand oder Salz weg. Das Spiel ist zu Ende, wenn das Ei umkippt. Dann darf jeder mal abbeißen. Bleibt es bis zum Schluss aufrecht, darf das Kind, das zuletzt gelöffelt hat, das Ei aufessen.



## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 – 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 32,40,- Euro, frei Haus):

Hotline: 0711/60100-30, Fax: 0711/60100-76, E-Mail: [verlag@evangemeindeblatt.de](mailto:verlag@evangemeindeblatt.de)

**Sonntag, 17.03.2024**

**17:00 Uhr**

Prof. Kirche Lambsheim



# Konzert mit dem Bezirksposaunenchor

Bläserinnen und Bläser

aus den Dekanaten Bad-Dürkheim,

Grünstadt und Frankenthal

Orgel: Bezirkskantor Eckhart Mayer

Gesamtleitung: LPW Matthias Fitting

**Eintritt frei,  
Spenden erbeten**

